Niederschrift
über die 12. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am **Dienstag, 22. März 2022, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU
Mario Lang, 2. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Lucian Hanschke, Mitglied, B90/Grüne
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Sven Schoeller, Mitglied, B90/Grüne
Maria Stafyllaraki, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Joana Al Samarraie)
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD
Sascha Gröling, Mitglied, SPD
Holger Augustin, Mitglied, CDU
Alexander Grotov, Mitglied, CDU
Anna Luisa Sümmermann, Mitglied, parteilos
Matthias Nölke, Mitglied, FDP
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD

Teilnehmer mit beratender Stimme
Helga Engelke, Vertreterin des Seniorenbeirates
Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI
Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Volker Mohr, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Tagesordnung:

1.	**Platz- und Straßenraumgestaltung Hafenstraße**	101.19.355
2.	**Abstellplätze für E-Scooter**	101.19.373
3.	**On-Demand-Shuttle**	101.19.374
4.	**Planungen in der Rembrandtstraße**	101.19.376
5.	**Barrierefreie Geräte und Zugänge auf Spielplätzen**	101.19.405

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 15. März 2022 ordnungsgemäß einberufene 12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Platz- und Straßenraumgestaltung Hafenstraße
Vorlage des Magistrats
- 101.19.355 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> „Der aus dem freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb vom Juli 2021 hervorgegangene Entwurf des Büro RSP-Freiraum GmbH, Dresden, soll ab dem Jahr 2022 umgesetzt werden. Das Projekt wird mit Mitteln der Städtebauförderung im Programm „Wachstum und Nachhaltige Entwicklung“ gefördert.“

Auf Wunsch von Stadtverordneten Hanschke, Fraktion B90/Grüne, berichtet Stadtbaurat Nolda über die Vorlage und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, DIE LINKE, FDP
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Platz- und Straßenraumgestaltung Hafenstraße, 101.19.355, wird **zugestimmt.**

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, bringt den als Tischvorlage vorliegenden Änderungsantrag der AfD-Fraktion ein.

- **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der aus dem freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb vom Juli 2021 hervorgegangene Entwurf des Büro RSP-Freiraum GmbH, Dresden, soll ab dem Jahr 2022 **mit folgenden Änderungen** umgesetzt werden. Das Projekt wird mit Mitteln der Städtebauförderung im Programm „Wachstum und Nachhaltige Entwicklung“ gefördert.“

1. **Die Ausführung einer Fahrradstraße in der Hafenstraße entfällt, die Hafenstraße wird in heller Asphaltdecke in der Breite von 5,40 m mit Parkbuchten auf der Südseite ausgeführt, in Anlehnung an den bisherigen weiteren Verlauf.**
2. **Auf der Westseite der neu geschaffenen Einmündung der Salztorstraße in die Hafenstraße wird der Gehweg an die Position des geplanten Parkstreifens versetzt. Westlich des Gehwegs werden Querparkplätze in wasserdurchlässiger und begrünter Ausführung erstellt.**
3. **Die Zufahrt zu den 4 Privatparkplätzen des Laborinstituts in der Wallstraße 2 – 4 bleibt erhalten.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, DIE LINKE, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Platz- und Straßenraumgestaltung Hafenstraße, 101.19.355, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Schoeller

2. Abstellplätze für E-Scooter
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.19.373 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, feste Abstellplätze bzw. Stationen zur Abstellung der E-Scooter im Stadtgebiet so schnell wie möglich einzurichten. Falls erforderlich, sind die Abrechnungssysteme der Betreiber entsprechend anzupassen.

Stadtverordneter Grotov, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss beantragt Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, eine Sitzungsunterbrechung wegen Beratungsbedarf.

Nach der Sitzungsunterbrechung bringt Stadtverordneter Grotov, CDU-Fraktion, im Rahmen der Diskussion folgenden geänderten Antrag seiner Fraktion ein.

- **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, ein Gesamtkonzept für die Abstellsituation der E-Scooter vorzulegen. Dabei soll geprüft werden, inwieweit feste Abstellplätze für die E-Scooter in der Innenstadt errichtet werden können.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, DIE LINKE, AfD
Ablehnung: FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Abstellplätze für E-Scooter, 101.19.373, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gröling

3. On-Demand-Shuttle
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.19.374 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Gibt es Planungen zur Einführung eines On-Demand-Shuttles nach Vorbild des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV)?
2. Wenn ja, wie weit sind diese Planungen fortgeschritten bzw. wird das Vorhaben bis zur documenta 15 realisiert?
3. Sind die dafür notwendigen technischen Voraussetzungen (Apps) bereits geschaffen?
4. Wie hoch ist der angedachte Preis pro Fahrt für KVG-Abonnenten und Einmalzahler?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

4. Planungen in der Rembrandtstraße
Anfrage Fraktion DIE LINKE
- 101.19.376 -

Antrag

Wir fragen den Magistrat:

1. Hat die *Nassauische* Heimstätte/ Wohnstadt bereits einen Antrag auf Abriss der Gebäudezeile in der Rembrandtstraße gestellt?
2. Wenn ja, wie wurde darüber entschieden?
3. Was ist das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung?
4. Wie ist die Beurteilung der Gesamtenergiebilanz für das Bauprojekt in der Rembrandtstr.?

5. Wie viele Mieter*innen wohnen dort aktuell noch in wie vielen Wohnungen?
6. Was sind deren Forderungen an die Nassauische Heimstätte / Wohnstadt?
7. Wie viele Wohnungen stehen dort gerade leer?
8. Gibt es Verhandlungen mit der *Nassauischen* Heimstätte/ Wohnstadt, damit leerstehende Wohnungen genutzt werden können von Menschen mit Wohnraumbedarf?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

5. Barrierefreie Geräte und Zugänge auf Spielplätzen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD
- 101.19.405 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, über die Möglichkeiten der Einrichtung von barrierefreien Geräten und barrierefreien Zugängen auf Spielplätzen in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten und entsprechende Beispiele vorzustellen.

Stadtverordnete Stafyllaraki, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD betr. Barrierefreie Geräte und Zugänge auf Spielplätzen, 101.19.405, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Augustin

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Dominique Kalb
Vorsitzender

Sabine John
Schriftführerin

Anlage zu TOP 4

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 07. APR. 2022

Dezernat Stadtentwicklung,
Bauen, Umwelt und Verkehr

Kassel, 17.03.2022

Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 22. März 2022
Anfrage der Fraktion Die Linke
„Planungen in der Rembrandtstraße“
Vorlage Nr. 101.19.376

Zu den gestellten Fragen werden die Stellungnahmen vom Bauverwaltungsamt und vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz wie folgt zusammengefasst:

1. Hat die Nassauische Heimstätte/Wohnstadt bereits einen Antrag auf Abriss der Gebäudezeile in der Rembrandtstraße gestellt?

2. Wenn ja, wie wurde darüber entschieden?

Stellungnahme:
Nein

3. Was ist das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung?

Stellungnahme:
Die Nassauische Heimstätte (NHW) benötigt für die wirtschaftliche Umsetzung eines mit einem erheblichen Anteil von Sozialwohnungen ausgestatteten Quartiers die Realisierung einer Bruttogrundfläche von 36.000 qm. Um diese umwelt- und klimafreundlich herzustellen und gleichzeitig ein Quartier mit attraktiven und gesunden Wohn- und Lebensverhältnissen in der Südstadt zu schaffen, ist es notwendig, das gesamte Areal des ehemaligen Versorgungsamtes, inklusive der Häuser in der Rembrandtstraße, neu zu beplanen.

4. Wie ist die Beurteilung der Gesamtenergiebilanz für das Bauprojekt in der Rembrandtstraße?

Stellungnahme:
Die Stadt Kassel hat im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. I/16 „Frankfurter Straße, Rembrandtstraße“ die Vorgabe gemacht, dass die NHW für das gesamte Vorhaben ein Energiekonzept zu erstellen hat. Dieses wurde bereits im Rahmen der Aufgabenstellung des bereits durchgeführten Wettbewerbes so formuliert.

5. Wie viele Mieter*innen wohnen dort aktuell noch in wie vielen Wohnungen?

7. Wie viele Wohnungen stehen dort gerade leer?

Stellungnahme:

Wie die NHW in der Ortsbeiratssitzung der Südstadt am 18.01.2022 dargelegt hat, sind von den 36 betroffenen Mietparteien aktuell noch 5 Wohnungen bewohnt. Die NHW ist jedoch aktiv dabei, mit den verbliebenen Mietparteien eine geeignete Lösung zu finden. Diesbezüglich steht die NHW in Kontakt mit den Mietern.

6. Was sind deren Forderungen an die Nassauische Heimstätte/Wohnstadt?

Stellungnahme:
Die Unternehmensgruppe NHW steht in intensivem und regelmäßigem Austausch mit den betroffenen Mietparteien. Die Wünsche und Vorstellungen der Mietparteien sind ihr bekannt und sollen im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden. Die NHW bietet den Mietparteien unter anderem ein Umzugsmanagement mit weitreichenden Angeboten an. Beispielsweise werden wiederkehrend Wohnungsangebote unterbreitet, Umzugshilfen und die Übernahme sämtlicher Umzugskosten zugesagt. Die NHW versucht dafür zu sorgen, dass den Mietparteien kein Nachteil entsteht. So sollen auch die Mietkonditionen unverändert bleiben.

8. Gibt es Verhandlungen mit der Nassauischen Heimstätte/Wohnstadt, damit leer stehende Wohnungen genutzt werden können von Menschen mit Wohnraumbedarf?

Stellungnahme:
Die Stadt Kassel steht auch mit der NWH in Kontakt für die Nutzung von leerstehenden Wohnungen. Die Gebäudezeile in der Rembrandtstr. ist dabei jedoch kein Gegenstand von Verhandlungen.

Christof Nolda
Stadtbaurat